

[177] Eine Leihbibliothek mit mehr als 14 000 Bänden, wovon 11 000 Bände deutsche, 2400 Bände französische und 700 Bände englische Belletristik und Jugendschriften enthalten, ist wegen Raummangels preiswürdig unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Eventuell werden die Abteilungen einzeln abgegeben.

Gef. Anerbieten unter „Billige Leihbibliothek“ # 42270 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[178] Eine ältere Sortimentshandlung mit Nebenzweigen, die ohne Risiko einen sicheren Gewinn abwerfen, ist in einer größeren Stadt Norddeutschlands mit vielen Bildungsanstalten, Sitz hoher Behörden und großer Garnison etc., zu verkaufen. Das Geschäft, in frequentester Lage, erfreut sich eines sehr ausgebreiteten Kundenkreises. Der Total-Umsatz, meist bar, beträgt über 50 000 M., der Netto-Lagerwert 8500 M., der Kaufpreis 15 000 M. Ernste Selbstkäufer erhalten Auskunft durch Herrn Otto Klemm in Leipzig.

[1000] In e. gr. Stadt Norddeutschlands ist eine sehr solide und in bestem Zustande befindliche Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen.

Umsatz ca. 40 000 M. jährlich und ist noch sehr ausdehnungsfähig. Eine vorzügliche und seltene Acquisition.

Angeb. unter A. B. # 1000 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[846] Zu verkaufen sofort oder zum 1. April in einem katholischen Kreisstädtchen mit höheren Lehranstalten eine sehr rentable, konkurrenzlose Buchdruckerei nebst Sortimentsbuchhandlung und dem Verlag des amtlichen Kreisblattes. Barumschlag ca. 24 000 M. mit ca. 6500 M. Reingewinn. Preis 36 000 M. (Anzahlung die Hälfte), bei Barzahlung 33 000 M. Eine selten günstige Gelegenheit zur Gründung einer sorgenfreien, sicheren Existenz. Nur ernsthafte und zahlungsfähige Reflektenten erhalten ausführliche Mitteilungen auf gef. Angebote unter # 846 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[737] Eine größere Anzahl lithographierter Steine m. Verlagsrecht (Jugendschriften, Städteansichten etc.).

90 000 Blatt Reliefs,
4800 Holzdruckbilder,
3000 Rittergedenkbilder etc.
sind zu verkaufen.

Angebote unter # 737 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[677] Zur Etablierung vorzüglich geeigneter Verlag — belletrist. u. handelswissenschaftl. Richtung — wegen Abgang vom Fach samt kompl. Einrichtung sofort preiswert zu verkaufen. Ernstgem. Anfragen von Selbstreflektenten, welche nachweislich über grösseres Kapital verfügen, unter # 677 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[1620] Günstiges Angebot.

Eine vor wenigen Wochen erschienene, flottgeschriebene Humoreske in origineller, vornehmer Ausstattung, bei einiger Thätigkeit fortlaufend in Partien abzusetzen, soll wegen Verlagsaufgabe, mit allen Vorräten und Aufständen — ca. 2700 M. ord. = für nur 300 M. verkauft werden.

Gef. Angebote unter „Humoreske“ an Herrn Otto Klemm in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

[1910] In Süddeutschland, am liebsten Württemberg, wird eine kleine, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung mit Nebenbranchen zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter Nr. 1910 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Einundsechzigster Jahrgang.

[1494] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.
Berlin. Elwin Staudé.

Leihbibliothek.

Ältere, noch gut erhaltene Leihbibliotheksbücher werden in Auswahl, aber größeren Posten zu kaufen gesucht. Angebote unter # 1964 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhaberangebote.

[1169] Für einen tüchtigen Sortimenter mit 14-jähr. Praxis, guten Sprachkenntnissen u. gewandtem Benehmen suche ich eine Lebensstellung, sei es als Stütze des Chefs oder zur selbständigen Leitung eines mittleren Sortiments. Derselbe hat bereits leitende Stellungen mit Erfolg bekleidet und würde sich vorerst mit 5000 M. beteiligen, um das Geschäft später ganz zu übernehmen. Angebote erbitte unter C. S. 75.
Leipzig. F. Boldmar.

Fertige Bücher.

Schorers

Familienblatt

XV. Jahrgang 1894.

Blaueft-Ausgabe.

Jährlich 18 Hefte zu je 50 ½ ord.

Heft 1

gelangt nach Massgabe der eingelaufenen Bestellungen vom 11. Januar ab zur Versendung.

Berlin W. 35.

J. H. Schorer A. G.

Fortsetzung betreffend.

[752] Von dem Stenographischen Unterhaltungsblatt für 1894 erschien soeben die Nummer 1. Bestellungen hierauf ersuchen wir höflich möglichst umgehend mit direkter Bücherkarte zu machen. Probe-Nummern stehen in mäßiger Anzahl gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Bamberg, im Januar 1894.

Schmidt'sche Buchhandlung
(V. Schindler.)

E. Debes' Neuer Handatlas

über alle Teile der Erde

in 59 Haupt- und weit über 100 Nebenkarten, 17 Lieferungen zum Preise von je 1 M 80 ½.

Stimmen hervorragender Zeitungen und Fachzeitschriften:

I.

Gaea, 1894, 2. Heft.

„Wer es heute unternimmt, einen neuen Handatlas zu veröffentlichen, der wirklich höheren Ansprüchen dienen soll, muss ganz Ungewöhnliches bringen. Denn gerade die deutsche Kartographie hat grössere Handatlanten aufzuweisen, die sehr strengen Ansprüchen genügen, ja zum Teil einen Weltruf geniessen. Dass eine geographische Anstalt wie diejenige von Wagner & Debes, die jedem Geographen durch ihre wahrhaft muster-giltigen Leistungen bekannt ist, die Bedingungen, denen ein neuer Handatlas zu genügen habe, genau gekannt und reiflich erwogen habe, war vorauszusetzen. Nimmt man nun aber die oben erschienenen Lieferungen 1 und 2 ihres Neuen Atlas zur Hand und prüft die darin enthaltenen Karten eingehend, so wird man freudig überrascht von dem, was hier geboten ist. Nach Plan und Ausführung tritt hier etwas ganz Eigenartiges dem Beschauer entgegen. Die Sauberkeit der Ausführung, die Deutlichkeit der Darstellung, die feinsinnige Wahl der Schriftsorten und Farben ist über alles Lob erhaben. Man muss ein Blatt, wie z. B. Nr. 21 (Nordostfrankreich und Elsass-Lothringen) oder Nr. 17 (Ostdeutschland) betrachten und mit Darstellungen in anderen vorzüglichen Atlanten vergleichen, und wird dem Referenten darin recht geben, dass hier Leistungen vorliegen, welche mit dem Höchsten um die Palme ringen, was auf diesem Gebiete in Deutschland, Frankreich oder England bis jetzt geliefert worden ist. Das Gleiche gilt von den anderen Blättern der vorliegenden Lieferungen. Man betrachte und prüfe z. B. die Karte Südost-Asien mit ihren zahlreichen Nebenkarten oder das Blatt Griechenland, und man wird eingestehen müssen, dass an Detailreichtum, Berücksichtigung aller neuesten Forschungen (auch bezüglich der Meerestiefen) hier ein Meisterwerk vorliegt, das den Kenner entzückt! Einen grossen Vorzug wird der Neue Handatlas von Debes darin haben, dass Mitteleuropa in dem beträchtlichen Massstabe von 1:1 000 000 dargestellt ist, dass also diese Blätter einen Detailreichtum aufweisen werden, den man in anderen Handatlanten vergebens sucht. Das ist für den Praktiker von grösster Wichtigkeit! Endlich ist jede Karte als Ganzes für sich von einheitlichen Gesichtspunkten aus entworfen und behandelt, nicht durch das Bedürfnis der successiven Aufbesserung veralteter Kartensammlungen entstanden. Referent unterschreibt vollkommen die Worte der Ankündigung dieses Unternehmens: „Wie der Neue Handatlas an wissenschaftlicher Gründlichkeit, Korrektheit und Zuverlässigkeit keinem anderen Atlas nachsteht, so wird er an Schönheit und Gefälligkeit der äusseren Erscheinung allen anderen den Rang ablaufen“. Die vorliegenden Blätter bürgen dafür. Möge das grosse Werk diejenige Verbreitung finden, die es beanspruchen darf, welche die Verlagsbuchhandlung ein Recht hat für ihre Leistungen zu erwarten.“

Wir bitten um fortgesetzte Thätigkeit für die Verbreitung des völlig neuen Kartenwerks und stellen dafür gern von den beiden ersten Lieferungen Exemplare à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1894.

H. Wagner & E. Debes.

